

**Unterrichtsentwurf zur Unterrichtsstunde vom 17. September 2015:**

**Describir una habitación – La habitación de Ana**

Kurs: Spanisch

Jahrgangsstufe 10.1

---

Gymnasium

Stadt:

BetreuerIn:

---

Julia Peitz

Mainz

Studiengang: Master of Education

Spanisch/ Geographie

---

## **Inhaltsverzeichnis**

1 Absichten und Ziele .....	1
2 Verlaufsplan/ Unterrichtsphasen .....	2
3 Lerngruppe .....	3
4 Didaktisch-methodische Analyse .....	4
5 Exemplarischer Materialanhang.....	9
6 Literaturverzeichnis.....	13

## 1 Absichten und Ziele

Das übergeordnete Lernziel der dieser Ausarbeitung zugrunde liegenden Unterrichtsstunde in der Jahrgangsstufe 10 umfasst die Fähigkeit der sprachlich korrekten Deskription eines Zimmers unter grammatikalisch adäquater Verwendung der Ortspräpositionen. Demzufolge präsentiert sich der Fokus dieser Einheit in der Erarbeitung des themenspezifischen Wortschatzes sowie der Einführung der Präpositionen, sodass die sprachliche Basis zum Erreichen des Stundenziels erarbeitet wird, die es anhand einer Hausaufgabe einzuüben gilt.

Hierzu untergliedert sich der Stundenaufbau in teilzielspezifische Phasen, die konsekutiv aufgebaut, die Kompetenzen der Schülerschaft fördern. Zunächst stellt die Aktivierung des sachbezogenen Wissens anhand des Einsatzes einer ansprechend gestalteten Bildschirmanimation den Fokus dar, sodass hierbei die bereits bekannte Lexik durch neue Wörter innerhalb des Wortfeldes ergänzt wird. Im nächsten Schritt erfolgt zur Beschreibung der Lagebeziehung der Gegenstände die Verwendung der örtlichen Präpositionen, wobei interkomprehensiv auf semantisch ähnliche Strukturen in den anderen den SuS bekannten Fremdsprachen verwiesen wird und demnach immanent das Sprachlernbewusstsein der Lerngruppe gefördert wird. Hierauf basierend werden die SuS mittels eines Arbeitsblattes (AB I) gefordert, das Lernvokabular selbstständig durch das Eintragen der Wörter in die entsprechende Lücke anzuwenden. Zur Orientierung und als Hilfestellung dienen hierbei vorgefertigte Sätze, die einen lebensnahen Kontext bieten, sodass der Fokus in der Reproduktion des Vokabulars liegt. Die Präpositionen befinden sich verschriftlicht und farblich abgesetzt ebenfalls auf dem Arbeitsblatt, um nachfolgend im Plenum besprochen zu werden, sodass die Bewusstmachung der neuen Grammatik erfolgt. Anschließend dient die Vertiefungsphase zur freien Anwendung der beiden Aspekte, in der die SuS selbstständig die neuen Aspekte zur Beschreibung eines weiteren Zimmers anwenden. Demzufolge leisten die SuS an dieser Stelle die zuvor im Einstieg im Plenum geleistete sprachliche Arbeit selbstständig. Da die Stunde eine Einführungsstunde in ein neues Wortfeld mit den korrespondierenden örtlichen Präpositionen darstellt, lässt sich der Fokus auf die produktive Kompetenz des Schreibens erkennen, sodass die Wörter und die entsprechenden Formen eingeübt werden. Dieses fokussierte Ziel begründet sich in der Funktion der Stunde, die als erste der beiden Vorentlastungsstunden zur Erarbeitung des Lektionstexts *Paso 2* in dem verwendeten Schulbuch *A\_Tope* dient, da in diesem Text unter anderen die Kenntnis dieses Wortfeldes sowie den Präpositionen vorausgesetzt wird.

## 2 Verlaufsplan/ Unterrichtsphasen

Tabellarischer Verlaufsplan im Fach Spanisch		Julia Peitz		Kurs: 10bd	
Thema: Describir una habitación – La habitación de Ana				Datum: 17.09.2015	
Zeit	Phase	Geplantes Lehrerverhalten/ Inhalt	Erwartetes Schülerverhalten/ Inhalt	Sozialform/ Methode	Medien/ Material
7:55 – 8:04	Begrüßung und Einstieg 9‘	L. begrüßt S.  Betrachtung des derzeitigen Zimmers von Ana.  L. benennt die Gegenstände und ordnet die Wörter entsprechend zu und erwähnt wo sie sich befinden.  <i>¿Quién quiere hacerlo en la pizarra?</i>	SuS sehen das Zimmer und wie L. die Wörter entsprechend ausspricht und zuordnet.  Ein S. kommt nach Vorne und ordnet selbstständig die Wörter zu.	LSG	Animation I, Animation II, Smartboard, Stift
8:04 – 8:14	Erarbeitung I 10‘	L. teilt AB I aus und klärt die Aufgabenstellung.	Die S. bearbeiten das AB selbstständig und wenden die zuvor eingeführten Wörter an.	EA	AB I
8:14 – 8:20	Sicherung I 6‘	Die Ergebnisse werden im Plenum besprochen.  Das Grammatikkästchen zu den Präpositionen wird mit den SuS gelesen und besprochen.	S. lesen ihre Ergebnisse vor.  S. wiederholen die Präpositionen.	Plenum	ABI
8:20 – 8:35	Erarbeitung II 15‘	L. teilt das AB II aus und bespricht die Aufgabenstellung.	Die S. bearbeiten in Partnerarbeit das AB II und können die Wörterbücher benutzen.	PA	Smartboard, AB II, Wörterbücher
8:30 – 8:40	Sicherung II 5‘	L. bespricht die Lösungen.	Die SuS werden gebeten ihre Beschreibungen vorzulesen.	LSG	Smartboard, AB II

	Didaktische Reserve	Tu amigo de España quiere visitarte. Él es muy curioso y quiere saber más sobre tu habitación. Describe lo que hay en tu habitación en una carta.	S. bearbeiten diese Aufgabe in Partnerarbeit und einem Wörterbuch.	PA	
	Hausaufgabe	Describe la habitación.		EA	AB III

Der Inhalt dieser Unterrichtsstunde wird determiniert durch die Deskription verschiedener Zimmer und fokussiert demnach den Themenbereich „vivir y convivir“ (MfBWW 2012: 12) der zu behandelnden Inhalte im Unterrichtsfach Spanisch in der Sekundarstufe I. Innerhalb dieses Themenkomplex‘ wird zur Erarbeitung hierbei auf das Kommunikationsthema „Wohnen und Umwelt“ (MfBWW 2012: 12) zurückgegriffen, um somit den Unterrichtsgegenstand gemäß der Anmerkung des Lehrplans an die Lebens- und Erfahrungswelt der SchülerInnen (SuS) auszurichten. Gleichwohl offerieren die Bearbeitungen in dieser Stunde Sprachanlässe, die die produktiven sprachlichen Kompetenzen der SuS anhand des themenspezifischen und kontextbezogenen Wortschatzes zu fördern vermögen. Da die SuS „Gegenstände und Vorgänge des täglichen Lebens beschreiben“ (MfBWW 2012: 13) erscheint der Anspruch der Förderung der kommunikativen Sprachkompetenzen in der Sekundarstufe I in dieser Unterrichtseinheit erfüllt. Innerhalb der Unterrichtsreihe lässt sich die dieser Ausarbeitung zugrunde liegende Einheit inhaltlich als vertiefende Weiterführung des übergeordneten thematischen Kontexts des *buscar un piso compartido* einordnen. Gleichwohl dient diese Stunde als erste der beiden Vorentlastungseinheiten, die schließlich auf die Bearbeitung des Lektionstexts *paso 2* vorbereiten. Diese Unterrichtsstunde führt das in diesem Text aufgegriffene themenspezifische Vokabular sowie die örtlichen Präpositionen ein. Die dieser Einheit sich anschließende Unterrichtsstunde präsentiert sich als Grammatikeinheit zur Einführung des spanischen Komparativs, sodass die SuS schließlich die nötigen sprachlichen Kompetenzen zum Erschließen des Lektionstexts aufweisen. Der konsekutive Aufbau der Einzelstunden innerhalb dieser Reihe wirkt demnach unterstützend hinsichtlich der Förderung der sprachlichen Progression dieser Lerngruppe.

### 3 Lerngruppe

Die Lerngruppe dieser Unterrichtsstunde setzt sich aus insgesamt elf TeilnehmerInnen zusammen, wobei sich diese aus acht weiblichen Schülerinnen sowie drei männlichen Schülern konstituiert. Das Unterrichtsfach Spanisch wurde in der 9. Jahrgangsstufe eingeführt, sodass sich

die Klasse am Anfang des zweiten Lernjahres befindet. In dieser Lerngruppe gibt es kein/e MuttersprachlerInnen. Aus schulorganisatorischen Gründen setzt sich dieser Kurs aus TeilnehmerInnen der 10b und 10d zusammen, sodass diese Konstellation nur innerhalb der Spanischstunden besteht. Der Raum ist von der Größe für die Anzahl der SchülerInnen angemessen und bietet aufgrund der technischen Ausstattung Potential die Unterrichtsinhalte medial aufzubereiten und modern zu präsentieren. Die Multifunktionalität des Smartboards ermöglicht das Arbeiten an vorgefertigten Materialien und gestaltet den Unterricht interaktiv. Hierdurch lässt sich durch die Integration moderner Technik die Motivation der SuS steigern, da diese Form an der Lebenswelt der SchülerInnen anzuknüpfen vermag. Insgesamt präsentieren sich die SchülerInnenpersönlichkeiten freundlich und offen hinsichtlich der Unterrichtsdurchführung eines Praktikanten. Die Arbeitsbereitschaft und das Interesse am Fach lassen sich als hoch einstufen, obgleich sich die Interessensgebiete von zwei männliche Teilnehmer vielleicht tendenziell eher in anderen Fächern befinden. Demzufolge lässt sich von einer hohen Motivation ausgehen. Allerdings sei anzumerken, dass die Schwierigkeit in Bezug auf den Spanischunterricht innerhalb dieser Lerngruppe in der schülerweltlichen Ausgestaltung der Unterrichtsinhalte besteht, da das jugendliche Alter und den inhärenten Interessen auf der einen Seite zu berücksichtigen gilt, die sprachlichen Fähigkeiten allerdings auf der anderen Seite anhand didaktisierten einfachen Gegenständen erfolgen sollte, sodass zunächst der Fokus auf die Erweiterung der sprachlichen Fähigkeiten liegt. Hier gilt es seitens der Lehrkraft stets auf ein möglichst ausgeglichenes Verhältnis zu achten.

#### **4 Didaktisch-methodische Analyse**

Die didaktische Analyse der Bildungsinhalte orientiert sich an den, im Werk von Jank & Meyer (2003: 205ff.) erläuterten fünf Grundfragen Klafkis. Die Zugänglichkeit des Unterrichtsinhaltes ist durch das gewählte Beispiel eines ansprechend gestalteten Jugendzimmers begründet, das an die Lebenswelt der SuS anknüpft. Gegenwärtig lässt sich annehmen, dass die KursteilnehmerInnen ebenfalls ein eigenes Zimmer im Wohnhaus der Eltern besitzen, in dem die in dieser Stunde behandelten Möbelstücke sowie Gegenstände vorherrschen, sodass das Stundenthema die geforderte Gegenwartsbedeutung aufweist (Gegenwartsbedeutung). Auch zukünftig mutet es plausibel anzunehmen, dass sich die SuS in verschiedenen ausgestalteten Kinder- bzw. Jugendzimmern aufhalten und sich weiterhin mit den Gegenständen umgeben. Darüber hinaus werden die SuS möglicherweise einen Austausch nach Spanien in Erwägung ziehen und auf diesen themenspezifischen Wortschatz zurückgreifen sowie in Zukunft ebenfalls in die Position einer wohngemeinschaftssuchenden Person kommen, wenn sie aus dem elterlichen Haus ausziehen

(Zukunftsbedeutung). Durch die Einführung des Wortschatzes anhand der Animation wird bereits das Vorwissen der SuS aktiviert das Interesse an dieser Thematik gefördert. Im nächsten Schritt erfolgt die Einführung der örtlichen Präpositionen, die hinsichtlich einer detaillierteren Skizzierung eines Zimmers sowie den Lagebeziehungen der darin enthaltenen Gegenstände als notwendig erscheinen. Schließlich wird der neu eingeführte themenspezifische Wortschatz selbstständig von der Schülerschaft ergänzt und mittels der Anwendung der präpositionalen Ausdrücke vertieft und selbsttätig eine Beschreibung eines Jugendzimmers schriftlich produziert (Struktur des Inhalts). Die verwendeten Vokabeln beziehen sich hierbei auf ausgewählte unterschiedlich konzipierte Raumgestaltungen und lassen sich auf weitere transferieren, sodass die Erarbeitung exemplarisch erfolgt (Exemplarische Bedeutung). Demnach leistet diese Unterrichtsstunde eine exemplarische Beschreibung möglicher Zimmergestaltungen unter der Verwendung der Ortpräpositionen zur Vorbereitung der eigenen Textproduktion einer sprachlich-grammatikalisch korrekten Deskription eines Zimmers.

Zum Erreichen des übergeordneten Lernziels dieser Einheit untergliedert sich die dieser Ausarbeitung zugrunde liegende Unterrichtsstunde in konsekutiv aufeinander aufbauenden Phasen, die nachfolgend in ihrer didaktisch-methodischen Konstruktion erläuternd präsentiert werden. Die thematische Basis orientiert sich an der übergeordneten Reihenthematik *piso compartido*, wobei die KursteilnehmerInnen die Studentin Ana während ihrer Suche nach einem Zimmer in einer Wohngemeinschaft in Madrid begleiten. Die SuS erarbeiteten hierbei bereits Wegbeschreibungen in Form von Dialogen und bearbeiten Wohnungsanzeigen. Demzufolge erscheinen die SuS sensibilisiert für die Wichtigkeit adäquater Beschreibungen. Die Thematik des Beschreibens eines Zimmers schließt sich innerhalb des inhaltlichen Aufbaus dieser Reihe folgerechtmäßig an, da Ana im nächsten Schritt ausgewählte Zimmer besichtigen wird, sodass die SuS in dieser Stunde das themenspezifische Wortfeld und die damit korrespondierenden örtlichen Präpositionen erarbeiten und demgemäß inhaltlich sinnvoll an das thematische Vorwissen angeknüpft wird. Sprachlich erfolgte bereits die bewusste Differenzierung der Anwendung der Verben *ser* und *estar* sowie die unterschiedliche Verwendung von *hay* und *estar*, wodurch diese als bekannt vorausgesetzt sind und ebenfalls vertiefende kontextbezogene Anwendung finden. Die SuS befinden sich am Anfang des zweiten Lernjahres, wodurch der Präsens Indikativ als hinreichend erlernt angenommen werden kann, der gleichwohl als Tempusform zu Beschreibungen verwendet wird. Hieraus lässt sich ableiten, dass diese Unterrichtsstunde die bereits bekannten sprachlichen Strukturen sinnvoll und vertiefend aufgreift und um neue Elemente ergänzt. Der Einsatz des Smartboards präsentiert sich den SuS als bekanntes und beliebtes Me-

dium zur Erarbeitung der Unterrichtsgegenstände. Die selbstständige Arbeit mit dem zweisprachigen Wörterbuch lässt sich ebenfalls als eine der Lerngruppe bekannte Arbeitsmethode voraussetzen sowie die Sozialformen der Einzel- und Partnerarbeit. Ergo wird deutlich, dass die in dieser Unterrichtsstunde verwendeten Medien sowie gewählten Arbeits- und Sozialformen der Kenntnis der Lerngruppe entsprechen, sodass die Fokussierung auf den inhaltlichen Aspekt der Erarbeitung und Einübung des neuen themenbezogenen Wortschatzes gewährleistet erscheint.

Im Einstieg erfolgt zunächst die Reaktivierung des Vorwissens, in dem auf die in der vorherigen Stunde bearbeitete Wohnungsanzeige verwiesen wird und daraus gefolgert wird, dass Ana im Folgenden nun Zimmer besichtigen wird. Auf der Basis dieses thematischen Rahmens wird sodann ein Jugendzimmer als animierte Bildschirmpräsentation mittels des Smartboards projiziert. Zu Beginn benennt die Lehrkraft die abgebildeten Gegenstände und ordnet die entsprechenden Bezeichnungen zu. Um bereits hinsichtlich der korrekten Aussprache zu sensibilisieren sollen diese im Plenum laut wiederholt werden. Im nächsten Schritt erfolgt die Beschreibung unter der Verwendung örtlicher Präpositionen. Zur Steigerung der Motivation sowie zur SchülerInnenaktivierung wird ein/e Schüler/in gebeten am Smartboard nun die Begriffe entsprechend zuzuordnen und diesen Prozess verbal zu begleiten. Auf diese Weise werden die neuen Wörter im Rahmen eines ersten Sprachanlasses selbstständig von den SuS angewendet. Ergo bietet dieser Einstieg eine inhaltliche Anknüpfung an die vorherige Stunde und stimmt auf motivierende Weise und unter der Verwendung moderner Medien die SuS auf das fokussierte Stundenthema ein.

Die sich hieran anschließende Erarbeitungsphase dient zur ersten Verständnissicherung, wobei es von den SuS in Einzelarbeit das Arbeitsblatt I zu bearbeiten gilt. Die zuvor verwendeten Gegenstände werden hier aufgegriffen und sollen in entsprechende Lücken kontextbezogen eingesetzt werden. Demzufolge sind die SuS gefordert die Einzelsätze in ihrem Inhalt zu erfassen und die Vokabeln entsprechend zuzuordnen. Die Reproduktion des neuen Wortschatzes wird hierbei als Einzelarbeit realisiert, da sich jeder der Teilnehmer auf diese Weise konzentriert mit dem neuen Wortfeld auseinander zu versetzen vermag und die Lehrkraft somit einen Eindruck über die individuellen Verständnisebenen erhält. Ebenfalls auf dem Arbeitsblatt verschriftlicht und schematisch präsentiert, befinden sich die farblich abgehobenen örtlichen Präpositionen, die während des Einstiegs bereits verwendet wurden. Die Sicherung der Ergebnisse erfolgt im Plenum, wobei darauf geachtet wird, dass die ganzen Sätze mit den Lösungen laut vorgelesen werden und nicht nur die einzelnen Wörter, die zugeordnet wurden. Auf diese Weise erfolgt stets die Anwendung des neuen Wortfeldes innerhalb des inhaltlichen Kontexts. Im Anschluss



wird der Grammatikkasten vorgelesen und besprochen. Hierbei erscheint es lernfördernd interkomprehensiv auf die grammatikalische Struktur der örtlichen Präpositionen im Französischen zu verweisen, da einige TeilnehmerInnen diese Sprache bereits erlernen und somit das Sprachlernbewusstsein aktiviert wird und auf den SuS ihr Vorwissen bewusst wird, sodass die Präpositionen bekannter erscheinen.

In der sich hieran anschließenden Erarbeitungsphase erhalten die SuS ein weiteres Arbeitsblatt II, das es in Partnerarbeit unter zur Hilfenahme eines zweisprachigen Wörterbuchs zu bearbeiten gilt. Fokussiert werden hierbei zum einen die Festigung des neuen Wortschatzes, der um weitere themenspezifische Wörter selbstständig erweitert wird sowie die Anwendung der Präpositionen innerhalb einer neuen Beschreibung. Die während dieser Erarbeitung gewählte Sozialform der Partnerarbeit dient zur Ökonomisierung des Lernprozesses, da so arbeitsteilig benötigte Begriffe nachgeschlagen werden können sowie gemeinsam über adäquate Formulierungen diskutiert werden kann. Gleichwohl offeriert die Bearbeitung in Teams den Raum etwaige Unsicherheiten untereinander zu besprechen und wirkt präventiv hinsichtlich eventueller Schwierigkeiten und vermittelt Sicherheit. Demzufolge erfolgt innerhalb dieser Einheit die Einübung der neuen sprachlichen Mittel, wobei die zuvor fokussierte Reproduktion hierdurch nun auf die Ebene der produktiven Anwendung gelenkt wird, da eine schriftliche Beschreibung des abgebildeten Jugendzimmers erfolgen soll. Darüber hinaus werden die örtlichen Präpositionen in einer zweiten Aufgabe angewendet, da die SuS die Lage ausgewählter Gegenstände in einem formulierten Satz beschreiben sollen.

Innerhalb dieser Phase erscheint eine klare Aufgabenstellung, die die Verwendung des neuen Wortfeldes fokussiert notwendig, da der Bildimpuls gleichwohl Anlässe einer detaillierten Beschreibung offeriert, sodass die Erwähnung von Farben, der Anzahl oder dem persönlichen Geschmäckern entgegengewirkt wird, da diese in diesem Lernschritt von untergeordneter Bedeutung erscheinen. An dieser Stelle sollte ebenfalls genügend Zeit eingeplant sein, da es sich um die Phase der ersten produktiven Anwendung und die Erstellung eines deskriptiven Texts handelt. Demzufolge wäre es möglich, dass die restliche Zeit der Stunde den SuS zur Vorentlastung des Vokabulars zur Verfügung steht und die Beschreibungen als Hausaufgabe fertiggestellt werden. Sollten Unsicherheiten auftreten bietet sich in dieser Phase auch die Erarbeitung der Beschreibung im Plenum an, wobei das Bild mittels des Smartboards projiziert wird und die Klasse gemeinsam die Gegenstände beschreibt, wobei die Lehrkraft bei Vokabelfragen unterstützend wirkt. Beispielsweise könnte der Reihe nach jeder der SuS einen Satz laut formulieren

und als Hausaufgabe schließlich jeder der SuS das Bild ausformuliert beschreiben. Als zu fokussierender Progress erscheint die Hinführung zu eigenen produktiven Verwendung der neuen sprachlichen Aspekte in dem bereits bekannten themenspezifischen inhaltlichen Rahmen.

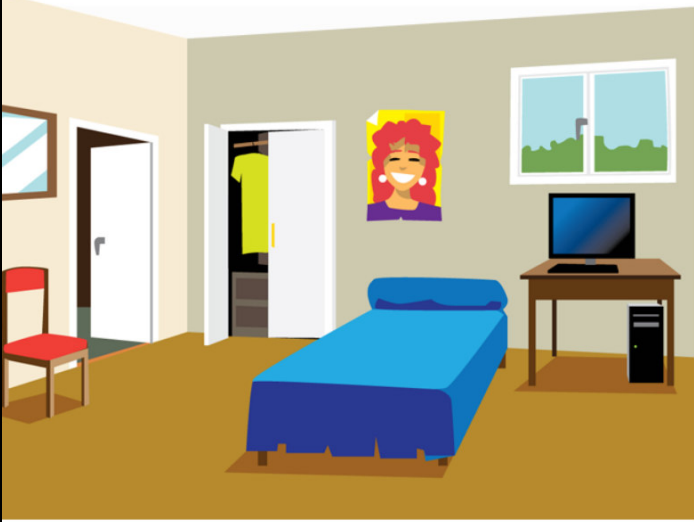
Im Anschluss an die konzipierte Erarbeitungsphase II schließt sich die Sicherung im Plenum an, wobei die Anzahl der vorzulesenden Lösungen von der übrigen Zeit abhängt. Binnendifferenziert vorgegangen könnten beispielsweise Teams, die bereits viel geschrieben haben ihre Ergebnisse präsentieren, wodurch ihre Leistung honoriert wird. SuS, die noch Schwierigkeiten beim Verfassen dieser Beschreibung aufwiesen, erhalten auf diese Weise die Gelegenheit eine exemplarische Lösung zu hören und erhalten Impulse und neue Ideen für die eigene Texterstellung. Am Ende der Stunde erhalten die SuS das Arbeitsblatt III und sollen anhand der Aufgabenstellung das themenspezifische Wortfeld um weitere lebensnahe Gegenstände erweitern, in dem sie das abgebildete Zimmer unter der Verwendung der Präpositionen beschreiben. Als didaktische Reserve bietet sich vor der Verkündung der Hausarbeit eine kreative Aufgabe an, die den SuS die Bedeutung des neu erlernten Unterrichtsinhalts im persönlichen Kontext verdeutlicht. Sie sollen sich vorstellen, dass sie ein spanische/r Freund/in besuchen kommen wird und dieser neugierig fragt wie sein/ ihr Zimmer aussieht. In Form eines Briefes erfolgt dann die Skizzierung des eigenen Zimmers, sodass das Wortfeld um persönliche Gegenstände erweitert wird und die Lebenswelt der SuS berücksichtigt wird.

Demzufolge lässt sich schließen, dass die dieser Ausarbeitung zugrunde liegende Unterrichtsstunde die Vertiefung der produktiven Sprachfähigkeiten der SuS fokussiert, wobei die Progression von der sprachlichen- hin zur Schreibkompetenz erfolgt. Ziel der Stunde stellt die Festigung und Einübung der neuen themenspezifischen sprachlichen Strukturen dar, die anhand der selbstständigen Erstellung einer schriftlichen Beschreibung vertieft werden. Dieses Wortfeld dient schließlich als erarbeitete Vorentlastung der sich anschließenden Grammatikstunde, die dieses Wortfeld zur Einführung des Komparativs aufgreift.

## 5 Exemplarischer Materialanhang

### Bildschirmanimation


Poned las palabras en el lugar correcto.



la pantalla  
la silla  
la puerta  
la ventana  
la cama  
el póster  
el ordenador  
el armario  
el espejo  
el escritorio

The illustration shows a bedroom with a blue bed, a desk with a computer, a window, a door, a chair, a mirror, and a poster. The words are listed in a column on the right.

### Bildschirmanimation (Lösung)



el espejo  
la silla  
la puerta  
el armario  
el póster  
la cama  
la ventana  
la pantalla  
el escritorio  
el ordenador

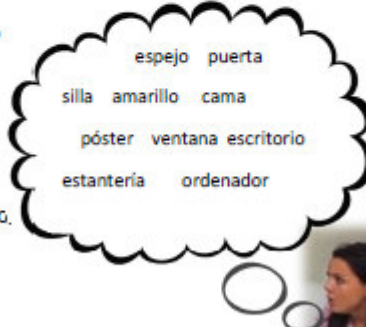
The illustration shows the same bedroom as above, but with labels pointing to the objects: el espejo, la silla, la puerta, el armario, el póster, la cama, la ventana, la pantalla, el escritorio, and el ordenador.

AB I



1) ¡Presenta con la ayuda de las palabras lo que hay en la habitación de Ana!

- 1) A Ana le gusta abrir la \_\_\_\_\_. Así puede entrar un poco de aire.
- 2) Ana se pasa horas delante del \_\_\_\_\_.
- 3) En su \_\_\_\_\_, Ana duerme muy cómodo.
- 4) El \_\_\_\_\_ de su cantante favorito le gusta mucho.
- 5) La ropa de Ana está en el \_\_\_\_\_.
- 6) Ana se siente al \_\_\_\_\_ para estudiar.
- 7) En la habitación está una \_\_\_\_\_ para los invitados.
- 8) Para entrar hay una \_\_\_\_\_.
- 9) A Ana le gusta chatear con sus amigos en la red. Por eso, necesita un \_\_\_\_\_.
- 10) Los libros de Ana están en su \_\_\_\_\_.



**Esas preposiciones se utilizan para describir una habitación**

Encima	del _____ de la _____	hay un/una _____ está el/la _____
Debajo		
Delante		
Detrás		
Al lado		
Enfrente		
En el/la _____		
Entre el/la _____ y el/la _____		

**AB II**

Trabajad en parejas.



- 2) Mira la habitación y nombra los objetos que conoces.  
Busca los otros objetos en el diccionario.



- 3) ¡Pon orden en el caos! Pregunta a tu compañera ¿dónde están las cosas siguientes? Formad una frase.

...la pelota

\_\_\_\_\_

...el gorro

\_\_\_\_\_

...la mochila

\_\_\_\_\_

...el móvil

\_\_\_\_\_

...el globo

\_\_\_\_\_

## Hausaufgaben

Spanischkurs 10bd

¿Qué hay en la habitación de Ana?

17 de septiembre de 2015

AB II

Trabajad en parejas.



2) Mira la habitación y nombra los objetos que conoces.

Busca los otros objetos en el diccionario.



3) ¡Pon orden en el caos! Pregunta a tu compañera ¿dónde están las cosas siguientes? Formad una frase.

....la pelota

.....

....la planta

.....

....la mochila

.....

....el móvil

.....

....la tabla de surf

.....

## **6 Literaturverzeichnis**

Jank, Werner/ Meyer, Hilbert (2011): *Didaktische Modelle*, Berlin: Cornelsen.

MfBWW (2012): *Lehrplan für das Fach Spanisch*, Mainz: NK Druck+Medien GmbH.